

Kölnischer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Kölnischer Hof
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
um neuen Adler
Zum Posthorn
Goldenes Kreuz
Reichspost
Grüner Wald

Grüner Wald
Hotel Berg
Grüner Wald
Silvana
Central-Hotel

Frequenz.
e Fremde.

	Zusammen
6	90 583
2	487
8	91 070

ortlich:

nd Thermalbäder
454, 467.

hofes.)
mit Pension
13100
Cordan.

ant

er.
et (Schrotbrot).

aus)
ener Bier.
18971

rich Bad.

18988

gelbe Linie:
entralheizung.
Zimmer mit
Fr. Besier.

ingau.
Rhein. Gute
Rheingauer

rioh.
utsbesitzer.

höhe

Bahn Schillerstr
herrlicher Fern-
desgl. Too,
n Kuchen und
epillegte Biere.
O. Kraft.

ren.
17.

Tailor

leidung

er 18806

Geisbergstr.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Pf.	das Jahr	Mk. B.	Mk. 9.20
"	Halbjahr	5.00	5.60
"	Vierteljahr	3.00	3.30
"	einen Monat	1.50	1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeliefert werden
Für Aufnahme am bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Nr. 184.

Donnerstag, 3. Juli 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Neues aus Wiesbaden	Seite
Die Spielhöhlen Frankreichs (Feuilleton)	1
Rennergebnisse von Le Tremblay	3
Brindejones Europaflug	2
Börsenkurse	3
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad:

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weißbacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Die Spielhöhlen in Frankreich.

Die neulichen Ausführungen in der französischen
Kammer über das Unwesen der Spielhöhlen haben auch
im Auslande einen sehr tiefen Eindruck hervorgerufen.
Dank der bestehenden Gesetzgebung können die Unter-
nehmer von Spielhöhlen trotz ihrer gerichtlichen Ver-
urteilungen zu Gefängnis und Geldbussen ungestört ihr
Unwesen fortreiben. Ein Pariser Spielunbesitzer
z. B. hat in den letzten Jahren nicht weniger als sechzig
Monate Gefängnis und 54 000 Franken Busse auf seinen
Kopf erhalten, ohne jedoch irgendwie in seiner Tätigkeit
beeinträchtigt zu sein. Bei dieser Gelegenheit seien
einige recht erbauliche Anekdoten über die Art und
Weise, wie die Spielunternehmer ihre Gimpel unter dem
Vorwande von wohltätigen Werken zu fangen wissen,
erzählt. So wurde von einem Spielklub ein Benefiz-
abend zugunsten eines Tuberkulose-Heims veranstaltet,
das unter dem Patronate der Frauen Fallières, Loubet,
Félix Faure, des Königs und der Königin von Italien,
der Königinnen von Spanien und Bulgarien usw. steht.
Die guten Leute, die sich auf eine derartige Ankündigung
hin zu dem Wohltätigkeitsfeste begeben hatten, konnten
unmöglich ahnen, dass der Abend mit einem „Spielchen“
enden würde. Die Einnahmen der verschiedenen
Kasinos sind in den letzten Jahren in geradezu be-

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Mit dem Autoomnibus zum Feldberg. Auf einer
am Sonntag stattgefundenen Probefahrt, welche uns
über Bierstadt, Niedernhausen, Bad Königstein, Glas-
hütten zum Feldberg führte, konnten wir wiederholt be-
stätigt finden, dass die eleganten Omnibusse der Auto-
Verkehrs-Gesellschaft mit spielender Leichtigkeit auch die
grössten Terrainschwierigkeiten zu überwinden ver-
mögen und in kürzester Zeit mit absoluter Zuverlässig-
keit uns zu den Glanzpunkten des herrlichen Taunus-
gebirges bringen können. Kaleidoskopisch ziehen auf
dieser immer wieder neue Reize enthüllenden Fahrt
blühende Täler und bewaldete Gebirgsketten an dem
entzückten Auge des Beschauers vorüber. Nach ca. 1½-
stündiger Fahrt gelangten wir auf den Feldberg, von
wo aus man die denkbar schönste Aussicht und Fern-
sicht genießt.

— Numerierte Plätze für die Parade-Tribüne. Das
Publikum hat verschiedentlich den Wunsch geäußert,
es möchten anlässlich der am 8. Juli stattfindenden
Parade der Achtziger auch numerierte Tribünenplätze
verkauft werden. Diesem Wunsche ist nunmehr nach-
gekommen worden; es können im städtischen Verkehrs-
bureau, das bekanntlich den Kartenverkauf hat, auch
numerierte Tribünenplätze zu 2 und 3 M. belegt werden.
An der Parade nehmen 12- bis 15 000 ehemalige
Achtziger und das gesamte Regiment teil.

— Die „Victoria Luise“, die z. Z. in Berlin weil-
t, wird am 1. August wieder nach Frankfurt a. M. zurück-
kommen und bis zum 9. August Passagierfahrten
nach Wiesbaden und in die Frankfurter Umgebung
wieder aufnehmen.

— Hohe Gäste. Generalmajor von Arnim, Karls-
ruhe, Metropole u. Monopol. Graf von Wengeroth,
Danzig, Kölnischer Hof.

— Wanderung des Alpenvereins (Sektion Wiesbaden).
Am Sonntag, den 6. Juli, veranstaltet der Alpenverein
einen Ausflug nach dem Hoch- und Soonwald, welcher
die schönsten Punkte dieses Gebirgs, insbesondere auch
die herrlichen Aussichtspunkte Hochsteinchen und
Altenburg berühren wird. Die Wanderung führt fast
ausschliesslich durch herrlichen Wald. Abfahrt von
Wiesbaden 5.26 Uhr mit Fahrkarte nach Rheinböller-

hütte. Gemeinschaftliches Essen im Kurhaus „Wald-
friede“.

— Die neuen Bettkarten für die D-Züge, die von
Berlin ausgehen, haben sich so gut bewährt, dass ihre
Einführung auch anderweit in Aussicht genommen ist.
Trotz der sorgfältigsten Eintragungen kam es bekannt-
lich im Drang der Geschäfte doch häufig vor, dass der
Reisende den von ihm besetzten Platz besetzt vorfind;
entweder war der Zug oder der Wagen verwechselt
worden, oder es war bezüglich des Reisetags ein Irrtum
unterlaufen. Das ist bei den neuen Bettkarten aus-
geschlossen. Sie sind zum Durchschreiben eingerichtet
und enthalten auch Tag und Stunde der Abfahrt des be-
treffenden Zuges. Die Durchschrift bleibt in den Händen
des Schalterbeamten, der damit eine genaue Übersicht
über die vergebenen und verfügbaren Plätze erhält. Die
Bettkarten sind von weisser Farbe, die erste Klasse hat
einen gelben, die zweite einen grünen Rand.

— Königliche Schauspiele. Heute geht als letzte Vor-
stellung vor den diesjährigen Theaterferien Richard
Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ in
Szene; Anfang 6½ Uhr. Als „Hans Sachs“ gastiert Herr
Kammersänger Hans Spies vom Herzoglichen Hoftheater
in Braunschweig, während das „Evechen“ aushilfsweise
Fräulein Sofie Wolf vom Opernhaus in Köln singt. Die
übrige Besetzung bleibt unverändert. Vom 4. Juli bis
einschliesslich 28. August cr. bleibt das Königliche
Theater Ferien halber geschlossen.

Hof und Gesellschaft

Der Kaiser hat aus Anlass der Erledigung der
Heeresvorlage dem Kriegsminister v. Heeringen ein Öl-
gemälde, das den Kaiser darstellt, dem General v. Wachs
eine ein Kaiserbildnis zeigende Vase überreichen lassen.

In Kiel hat die Zusammenkunft des deutschen
Kaiserpaares mit dem Königspaar von
Italien stattgefunden. Die Begrüssung war ganz
ausserordentlich herzlich.

Fortsetzung auf der 2. Seite

die Casinos von Biarritz werfen ihm eine Jahresrente
von mehr als 2 Millionen ab. Unsummen bringt das
Glücksspiel ein, das zeigt sich auch an den Trinkgeldern,
die von den Croupiers eingezogen werden. In Enghien
fielen vom 2. April bis 31. Oktober 1911: 1735 110
Franken an Trinkgeldern ab, wovon auf den meistbe-
günstigten Croupier 60 439 Franken kamen. Die
Croupiers von Nizza erhielten vom 4. November 1911
bis 19. Mai 1912 nicht weniger als 2 403 908 Franken
und in Biarritz strich ein Croupier in zwei Monaten
67 000 Franken an Trinkgeldern ein, durchschnittlich
1103 Franken im Tag. Ein Croupier, der in Enghien
und in Nizza „operiert“, erzielt im letzten Jahre an
Trinkgeldern 97 027 Franken. Es ist mehr als Ironie,
festzustellen, dass die Polizeikommissäre, die mit der
Überwachung des Spiels betraut sind, für ihre Tätigkeit
bis 2 Uhr morgens eine Entschädigung von 2 Franken
und bis 4 Uhr eine solche von 3 Franken erhalten. Und
doch will man ernstlich nicht daran gehen, diese Spiel-
seuche auszurotten, denn im Falle des Spielverbotes in
Frankreich würden die Einnahmen von Monte Carlo,
die gegenwärtig 48 Millionen übersteigen, 100 und mehr
Millionen erreichen.

Hansa-Hotel-Restaurant I. Rg. mit schönstgelegener Terrasse.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Donnerstag, den 3. Juli.

Nachmittags-Konzert.

310. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ A. Boieldieu
2. Balletmusik zu Calderons „Ueber allen Zaubern Liebe“ E. Lassen
3. Mein erster Walzer P. Mascagni
4. Moment musical, F-moll Frz. Schubert
5. Ouverture zu „Die Jungfrau von Orleans“ A. Söderman
6. Waldesflüstern, Charakterstück A. Cizbulka
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer



Jeden Tag sieht man einige neue Spezifika für die Haut auftauchen, diese sind fast immer Schminken. Die *Crème Simon* allein verleiht dem Gesicht natürliche Frische und Schönheit. Sie gelangt trotz der Nachahmungen auf der ganzen Welt seit 50 Jahren zum Verkauf. Der *Poudre de riz* und die *Savon Simon* (Simon Seife) vervollständigen die hygienischen Wirkungen der *Crème*. 14092a

8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Iphigenie“ Gluck-Wagner
2. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ . Richard Wagner
3. Symphonie Nr. 7, A-dur . Ludwig van Beethoven
I. Poco sostenuto — vivace
II. Allegretto
III. Presto
IV. Allegro con brio.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3—5 . nachm. zweite .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 .
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Freitag, den 4. Juli, Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Halka-Mazurka S. Moniuszko
3. Konzert-Arie P. Neswada
4. Ins Zentrum, Walzer Joh. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „The Geisha“ S. Jones
6. Wien bleibt Wien, Marsch F. Schrammel

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Freitag: Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental-Chausseehaus—Gorgenborn—Schlangenbad und zurück.

Auto-Rundfahrt

2 1/2 Uhr: Wiesbaden—Eiserne Hand—Langenschwalbach—Wispertal—Pressberg—Nationaldenkmal—Rüdesheim—Wiesbaden (Wisperausflug).

Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz.

Die Fahrt findet statt, wenn mindestens 8 Plätze verkauft sind. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG (Haus ersten Ranges) Rheinterrassen Vorzügliche Küche — Schöner grosser Saal für Gesellschaften Zivile Preise — Auto-Garage — Fernsprecher 2. 13924

Der Prinz von Wales ist im strengsten Inkognito von London kommend, in München eingetroffen. Zum Empfang auf dem Bahnhof war nur der Sekretär der englischen Botschaft entsandt.

Leutnant z. See Prinz Maximilian zu Solms-Hohensolms-Lich von dem Schiff „Gneisenau“ ist am 30. Juni auf der Insel Pagan (Marianen), infolge eines Hitzschlags gestorben.



KUNST LITERATUR

— Die unbekannte Ouverture Verdis, von der früher schon einmal die Rede war, wurde von Verdi für die „Aida“ geschrieben, dann aber aus jetzt nicht mehr klaren Gründen zurückgezogen. Sie wird bei der Jahrhundertfeier für Verdi in Mailand gespielt werden.

— Dichtungen, die im Bett geschrieben wurden. Mark Twain hat bekanntlich fast alle Werke seiner reifen Manneszeit im Bett geschrieben; bequem in den Kissen aufgerichtet, die grosse Zigarre im Munde, hatte er die lustigsten Einfälle, und im Bett fand er die beste Sammlung und Ruhe zum Schreiben. Ofters hat er dieses sonst nur zum Schlafen benutzte Möbel als den „Dreifuss der Pythia“ gepriesen, auf dem den Poeten die Ekstase des Dichtens überkommt. Auch noch andere Dichter haben, wie eine englische Wochenschrift plaudert, vorzügliche Schöpfungen im Bett vollbracht, aber es war dann meist nicht freier Wille, der sie aufs Lager zwang, sondern die harte Notwendigkeit. So hat Walter Scott sein beliebtestes Werk „Ivanhoe“ im Bett verfasst und diktiert; er war damals sehr krank, aber das Interesse an der Geschichte hatte ihn so gepackt, dass er trotz seiner Schmerzen immer weiter arbeitete, und die ganze Erzählung zwei Sekretären in die Feder vorsprach. Keats schrieb eins der schönsten und leidenschaftlichen Sonette, die die Literatur kennt, auf seinem Totenbett. Auch der geniale Erzähler Robert Louis Stevenson hat manche seiner besten Dichtungen im Bett geschaffen. So schrieb er „Katriona im Hochland“ in liegender Stellung. Da er lange Zeit leidend war und bis zur letzten Lebensstunde schuf, so sind all seine späteren Werke auf dem Krankenlager verfasst. Die unvollendete Erzählung „Weir of Hermiston“ diktierte er von Anfang bis zu Ende im Bett liegend seiner Frau. Ein in England vielgelesenes Buch „The Road Mender“ von Michael Fairless ist ebenfalls im Bett geschrieben worden. Der Autorname ist das Pseudonym eines jungen Mädchens, welches starb, bevor es noch 20 wurde, auf seinem Krankenlager die ganze Geschichte verfasste und sie kurz vor seinem Tode vollendete.

— Plakatausschreiben. Der Verein für den Fremdenverkehr Ulm—Neu-Ulm veranstaltete kürzlich ein Plakat-Preisausschreiben unter den Künstlern Deutschlands, das von mehr als 190 Künstlern mit 243 Entwürfen beschied

wurde. Es erhielten: den ersten Preis (400 M.) H. Herken-deil (Düsseldorf), den zweiten (200 M.) A. Kiesgen (München) und den dritten (100 M.) G. Brotzky (München). Der Entwurf von Edwin Henel (München) wurde in erster Linie zum Ankauf empfohlen.

Luftschiffahrt.

Brindejones Europaflug.

Mit bewundernswerter Ausdauer hat Brindejone die letzte Etappe seines grossen europäischen Rundfluges beendet. Mittwoch nachmittag ist er wieder in seiner Heimat angelangt, die er am 11. Juni auf dem Luftweg verlassen hatte. Inzwischen hat er auf seiner Maschine, einem kleinen Morane-Saulier-Eindecker mit Gnome-Motor, ein gutes Stück Europa durchflogen. Man darf wohl sagen, dass dieser Flug die erste grosse Zuverlässigkeits-Leistung war, die von einem und demselben Flieger mit einer und derselben Flugmaschine vollbracht worden ist. Eigentlich muss man zwei Zuverlässigkeitspreise zuerkennen: den einen der Maschine, den zweiten ihrem Lenker. Denn man hat nicht gehört, dass der leicht gezimmerte Apparat, den Brindejone auf der weiten Reise benutzte, auch nur ein einziges Mal versagt hätte, obgleich der Franzose Sturm und Wetter nicht gescheut hat. Die Ausdauer und die Energie, mit der Brindejone seinem Ziel zustrebte, um es zu erreichen, stempeln, wie die „Fr. Z.“ mitteilt, seinen europäischen Rundflug zu einer aviatischen Tat allererster Ordnung.

— Am 11. Juni verliess Brindejone Paris, um, wie er sich vorgenommen hatte, an einem Tag nach Berlin und, wenn möglich, noch weiter zu fliegen. Das Wetter war schlecht, und als der Franzose, nach einer Zwischenlandung in Wanne, Johannistal erreicht hatte, herrschte ein solcher Sturm, dass niemand glaubte, die Maschine werde heil zur Erde kommen. Mit dem Wind im Rücken hatte Brindejone auf der Etappe Wanne-Berlin eine Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 200 Kilometern erreicht, und die ganze Strecke Paris-Berlin etwa 910 km Luftlinie — in 5 Stunden durchgemessen. Trotz der ungeheuren Anstrengung, die der Sturmflug mit sich brachte, gönnte sich Brindejone nur einige Stunden Ruhe. Kurz nach 12 Uhr war er in Johannistal gelandet, um 3 1/2 Uhr sass er bereits wieder auf seiner Maschine — er startete bei Sturmwind — und kurz nach 7 Uhr landete er in Warschau, nachdem er unterwegs Posen überflogen hatte. Da Warschau etwa 520 km von Berlin entfernt liegt, so beträgt die Distanz, die Brindejone an jenem Tag zurücklegte, nahezu 1500 km, die grösste Entfernung, die ein Flieger bisher an einem Tage überwunden hat. In Warschau machte der Franzose Rast. Am 15. Juni flog er über Wilna und Dwinsk nach Petersburg, das am 17. Juni erreicht wurde. Die Gesamtstrecke Warschau-Petersburg beträgt nahezu 1000 Kilometer. Von Petersburg flog der Aviatiker die estländische Küste entlang nach dem 320 km entfernten

Reval und von dort überkreuzte er die Ostsee und erreichte Stockholm, das etwa 370 km weit von Reval ist. Die letzten Etappen der gewaltigen Luftreise waren Stockholm-Kopenhagen (etwa 330 km), Kopenhagen-Hamburg (290 km), Hamburg-Haag (430 km) und Haag-Paris (rund 400 km). Brindejone hat also, wenn man die Umwege mit einrechnet, die unvermeidlich waren, da er ohne Beobachter flog und sich selbst orientieren musste, auf seinem gewaltigen Flug etwa fünftausend Kilometer absolviert!

— Todessturz. Der Pionierflieger Bourchardier ist mit seinem Apparat bei Epernay abgestürzt und hat sich schwer verletzt. Sein Fahrgast, der Hauptmann Rey, wurde getötet.

Heer und Flotte.

— Der neue Gouverneur von Köln. Generalleutnant v. Wandel, bisher Departementsdirektor im Kriegsministerium, der an der Vorbereitung der letzten Militärvorlage und ihren Beratungen im Reichstage stark beteiligt war, ist zum Gouverneur von Köln ernannt worden.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Breslau“ am 30. Juni in Pola; „Scharnhorst“ mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 30. Juni in Salpan (Marianen); „Gneisenau“ am 29. Juni in Agrigan (Marianen); R.-P.-D. „Prinzregent“ mit der abgelösten Besatzung von „Seeadler“ am 28. Juni in Hamburg.



SPORT-NACHRICHTEN

— Wandervorschlag vom Rhein- und Taunus-Klub, Wiesbaden. Dotzheim-Weilburger Tal—Chausseehaus—Schlieferskopf—Eiserne Hand. (Marschzeit 2 1/2 Stunden. Markierungszeichen roter Punkt.) Mit der elektrischen Bahn (Blaue Linie) nach Dotzheim. Im Dorf geradeaus hinunter, bei der ersten Strassenteilung rechts halten, an der Kirche vorbei durch die Mühlgrasse am Bach entlang, rechts um den Steinkopf herum an der Dampfwascherei vorbei in das Weilburger Tal, hübsches stilles Waldtal mit schönem Blick auf die Felsbildungen des Weissebergs (Markierung roter Punkt nicht verfehlen) bis Station Chausseehaus. Nun auf der linken Seite des Bahndamms auf schön gepflegtem Weg mit hübschen Ausblicken nach der Stadt den Wellritzbach überschreitend zum Fuss des Schlieferskopfs. Alsdann links bergansteigend auf schmalen Pfad

um den gro-
hütte vorbe-
Den Schläfe-
Aussichtst-
Verschöner-
Turm ist wi-
auf die Sta-
taunus, Ode-
herum (gena-
durch herrl-
(424 m, gute
Bahnlinie.
oder wem o-
schönen bre-
zeiten: Dotz-
haus—Schl-
Hand 45 M-
Stadt 1 Stun-
— Renne-
2. Sunshade,
— 1. Highly
16, 60, 38 : 1
3. King Ha-
Gourgauds
21 : 10; 15;
2. Samanette
1. L'Intransi-
166 : 10; 25;
— Die La-
Herrneinzel-
Décugis zum
Schlussrunde

— Zehn
dem Dampfer
Überseepassa-
über den Oze-
Andrang von
Lloyd die Be-
eher erreiche-
warten war.
die Ziffer der
beförderten P-
Laufe der er-
gewachsen, u-
keiner ander-
erzielt ist. I-
Fahrkarte gef-
aus dem Orte
und wollte se-
sich bereits

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 4. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. —

Auto-Rundfahrt

2 1/2 Uhr: Wiesbaden — Eiserne Hand — Langenschwalbach — Wisperthal — Presberg — Nationaldenkmal — Rudesheim — Wiesbaden (Wisperausflug). Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. —

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Demetrius“ J. Rheinberger
2. Walzer aus dem Ballett „Dornröschen“ P. Tschakowsky
3. Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Konzert-Ouverture in A-dur A. Klughardt
6. Frauen Liebe und Leben, Walzer F. v. Blon
7. Ballettmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
8. Krystallpalast-Marsch H. Sitt

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:

Amerikanisches National-Festkonzert des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Herm. Jrmr, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Konzert-Ouverture über zwei amerikanische Volksmelodien J. André
2. Star spangled banner, Nationalhymne
3. Philippine-Patrol A. Eberlein
4. Variationen über ein amerikanisches Volkslied für Flöte A. Bird
- Herr Franz Danneberg.
5. Amerikanische Fantasie V. Herbert
6. Delawareklänge, Walzer Jos. Gungl
7. Hiawatha, ein Sommeridyll N. Moret
8. Der Gondolier, Intermezzo Powel
9. Edison-Marsch Jim

Illumination. — Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Samstag, den 5. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus — Klarental und zurück. — 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — Ab 8 Uhr:

Illuminations-Abend.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. — 9 1/2 Uhr: Militär-Konzert. Leuchtfantäne, Scheinwerfer. — Eintrittskarte: 1 Mk. Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 6. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. — 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — 8 1/2 Uhr: Deutscher Opern-Abend des Kurorchesters. Leitung: Herr Hermann Jrmr, städtischer Kurkapellmeister.

Montag, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülsenweg — Bahnhof — Dambachtal zurück.

Auto-Rundfahrt 3 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingausausflug). Fahrpreis: 7 Mk. für einen nummerierten Platz. Die Fahrt findet statt, wenn mindestens 8 Plätze verkauft sind. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4 1/2 und 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 9. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kur-

haus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

Auto-Rundfahrt 3 Uhr:

Wiesbaden — Bierstadt — Igstadt — Eppstein — Königstein — Feldberg — Schlossborn — Ehlhalten — Oberjosbach — Niedernhausen — Naurod — Wiesbaden (Feldbergausflug). Fahrpreis: 8 Mk. für einen nummerierten Platz. 4 1/2 Uhr Abonnements-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Kaiserlichen II. Seebataillons aus Wilhelmshaven. Leitung: Herr Kaiserlicher Obermusikmeister R. Rothe. — Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Fasilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. — 9 1/2 Uhr: Konzert der Kapelle des Seebataillons. — Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden. Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Seebataillons.

Donnerstag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück. — 4 1/2 und 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 2. Juli.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Operetten-Theater.
Donnerstag 2. Juli.	Die Meistersinger von Nürnberg.	—	Gastspiel des Jastach-Ensembles. Die Verhängnisreise.

um den grossen Steinbruch herum, an der alten Schutzhütte vorbei zum Gipfel des Schläferskopfs (452 m hoch). Den Schläferskopf krönt ein schöner, massiv steinerner Aussichtsturm mit Wirtschaftsgebäude (Eigentum des Verschönerungsvereins Wiesbaden). Die Aussicht vom Turm ist wunderbar, zunächst hat man ein schönes Bild auf die Stadt, dann umfasst sie den Rheingau, Hochtaunus, Odenwald. Der Weg führt jetzt um den Turm herum (genau auf Markierung rote Punkte achten) immer durch herrlichen Hochwald zur Station Eiserne Hand (424 m, gute Wirtschaft) die Passlinie der Schwalbacher Bahnlinie. Von da mit der Bahn zurück (5.32 ev. 7.16) oder wenn die Wanderung zu kurz war, zu Fuss der schönen breiten Fahrstrasse zur Stadt zurück. Marschzeiten: Dotzheim — Chausseehaus ca. 1 Stunde; Chausseehaus — Schläferskopf 40 Minuten; Schläferskopf — Eiserne Hand 45 Minuten; eventl. von der Eiserne Hand zur Stadt 1 Stunde.

— **Rennergebnisse. Le Tremblay.** 1. Elos (Rovella), 2. Sunshade, 3. Moissonneur. 385 : 10; 73, 24, 26 : 10. — 1. Highly (Marsh), 2. Torch, 3. Salicorne. 29 : 10; 16, 60, 38 : 10. — 1. Tor di Quinto (G. Clout), 2. Poucet, 3. King Haakon. 101 : 10; 20, 20, 36 : 10. — 1. Baron Gourgauds Fidelio (Reiff), 2. Patte d'Oie, 3. Oukoida. 21 : 10; 15, 38, 47 : 10. — 1. Tante Lily II (Rovella), 2. Samanette, 3. Gysy. 442 : 10; 118, 56, 28 : 10. — 1. L'Intransigent (Bara), 2. Panix, 3. Glaneur VII. 166 : 10; 25, 14, 18 : 10.

— **Die Lawn-Tennis-Meisterschaft von Frankreich** im Herren-einzel-spiel in Paris wurde von dem Champion Décugis zum sechstenmal gewonnen, der Gault in der Schlussrunde 6—1, 6—3, 6—3 sicher abfertigte.

Reise und Verkehr.

— **Zehn Millionen Passagiere.** Kürzlich hat mit dem Dampfer „George Washington“ der zehnmillionste Überseepassagier des Norddeutschen Lloyd die Reise über den Ozean angetreten. Der ausserordentlich starke Andrang von Auswanderern hat den Norddeutschen Lloyd die Beförderung des zehnmillionsten Passagiers eher erreichen lassen, als noch vor Jahresfrist zu erwarten war. Mit dem Abschluss des Jahres 1912 stieg die Ziffer der vom Norddeutschen Lloyd nach Obersee beförderten Passagiere auf 9 745 728, sie ist dann im Laufe der ersten fünf Monate auf zehn Millionen angewachsen, und hat damit eine Ziffer erreicht, die von keiner anderen Reederei bisher auch nur annähernd erzielt ist. Der Passagier, auf den die zehnmillionste Fahrkarte gefallen ist, heisst Ferencz Vazily; er stammt aus dem Orte Lelesz im Comitatz Templin in Ungarn, und wollte seine Reise im Zwischendeck antreten, um sich bereits zum zweiten Male in der neuen Welt

lohnenden Verdienst zu suchen. Durch Zufall ist er nun der Gegenstand besonderer Ehrungen geworden. Der Norddeutsche Lloyd hat seinem zehnmillionsten Passagier eine besondere Vergünstigung dadurch zuteil werden lassen, dass er ihm statt der Überfahrt im Zwischendeck eine freie Fahrt in der dritten Klasse geschenkt hat. Man kann sich die freudige Überraschung des Ungarn vorstellen, als ihm diese Mitteilung gemacht wurde.

— **Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“** Antwerpen. Der Postdampfer Kroonland ist laut Telegramm am 1. Juli wohlbehalten in Neu York angekommen, Vaterland am 24. Juni in Neu York von Antwerpen angekommen, Zeeland am 24. Juni in Antwerpen von Neu York, Manitou am 26. Juni von Antwerpen nach Boston und Philadelphia ab, Columbian am 27. Juni in Baltimore von Antwerpen angekommen, Zeeland am 28. Juni von Antwerpen nach Neu York ab, Lapland am 28. Juni von Neu York nach Antwerpen ab, Vaterland am 28. Juni von Neu York nach Antwerpen ab, Mesaba am 28. Juni in Philadelphia von Antwerpen an, Gothland am 30. Juni in Neu York von Antwerpen an, Finland am 1. Juli in Antwerpen von Neu York angekommen.

— **Reisen nach Holland** sind in diesem Sommer durch die in 30 grösseren Städten stattfindenden Ausstellungen (Industrie, Schifffahrt, Kunst und Landwirtschaft) besonders anziehungsreich. Deshalb ist es sehr zu begrüssen, dass die Niederländischen Staatseisenbahnen im hiesigen Passage- und Reisebureau Born und Schotenfels (Hotel Nassau) eine Ausgabestelle errichteten, woselbst die sehr beliebten und durch bedeutende Preisermäßigung äusserst praktischen „Allgemeinen Abonnementskarten“ direkt bezogen werden können.

Aus andern Badeorten.

— **Schlangenbad.** Im zweiten Symphoniekonzert brachte das verstärkte Kurorchester unter Kapellmeister M. Eilenbergs trefflicher und kunstsiniger Leitung Mozarts ewig junge G-moll-Symphonie, sowie Bizets Arlesienne-Suite in klangerreicher Weise zu Gehör. Der Solist des Abends Herr Otto Hürzendorf aus Leipzig ist ein vielversprechender junger Cello-Künstler. Seine Wiedergabe des Haydn'schen D-dur Konzerts sowie einige Solostücke verdienen volles Lob und verdienten verdienten Beifall.

— **Friedrichroda.** Noch heute darf sich Friedrichroda rühmen, der weitaus lohnendste und darum besuchteste Sommerkurort Thüringens zu sein. Von ragenden Bergen umschirmt, in den Schoß grüner Wiesen und rauschender Wälder gebettet, breitet sich das schmucke, freundliche Städtchen mit seinen von blühenden Gärten umgebenen Villengruppen in einem Talgrunde von ausserordentlicher Lieblichkeit aus. Wochenlang kann man wandern und dabei auf täglich neuen Pfaden neue Schönheiten der näheren und weiteren Umgebung entdecken. Aber auch der Gesellige kommt reichlich auf seine Rechnung. Das anerkannt vortreffliche Kurorchester bietet tagtäglich zwei- oder dreimal Gelegenheit, Konzert- oder Promadenmusik zu hören; die allwöchentlich veranstalteten Symphonie-Konzerte und

Kammermusiken ziehen selbst aus der weiteren Umgebung ein zahlreiches Publikum bei. In den Abendstunden sorgt das Kurtheater für abwechslungsreichste Unterhaltung; eine ganz besondere Anziehungskraft üben die Aufführungen auf der Freilichtbühne des Bergtheaters aus. Den regelmäßigen Wochenabschluss aber bildet eine zwanglose Tanzunterhaltung oder Réunion im Kurhausnalle. — Selbstverständlich stehen auch die hygienischen Einrichtungen des Ortes auf voller Höhe. Sommerwohnungen stehen in jeder Preislage reichlich zur Verfügung.

Für die Frauen.

— **In welchem Alter soll man heiraten?** Diese wichtige Frage hat der „Gout Parisien“ seinen Leserinnen vorgelegt, indem er sie in mehrere Unterfragen zerlegte. Die Antwort auf die erste dieser Unterfragen: „In welchem Alter soll ein junger Mann heiraten?“ lautet nach genauen Berechnungen (man hat die von 11 447 Leserinnen übermittelten Zahlen zusammengezählt und die Summe dann durch 11 447 geteilt): im Alter von 32 Jahren. Auf dieselbe Weise wurde ermittelt, dass ein junges Mädchen im Alter von 22 Jahren heiraten soll. Die dritte Frage lautete: „Wie gross soll der Altersunterschied zwischen den beiden Ehegatten sein?“ 1916 Damen stimmten für 5 Jahre Altersunterschied, 1781 für 4 Jahre, 1420 für 3 Jahre, 936 für gleiches Alter, 932 für 2 Jahre Altersunterschied, 828 für 7 Jahre, 822 für 1 Jahr, 801 für 10 Jahre, 645 für 6 Jahre. Es sei noch bemerkt, dass 357 Leserinnen (wahrscheinlich sind es verbitterte Stimmrechtlerinnen) ganz einfach antworteten: „Man soll überhaupt nicht heiraten!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 3. Juli 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	
Disconto Commandit	
Dresdner Bank	
Phönix Bergw.	
Bochumer Gußstahlw.	
Deutsch-Luxemb. Bergw.	
Gelsenkirch. Bergw.	
Harpener Bergb.	
Pakettfahrt	
Nordd. Lloyd	

Die heutigen Anfangskurse sind bei Redaktionschluss noch nicht eingegangen.

Straussfedern,
Reiher u. Fantasies,
Blumen u. Strohüte
etc. etc. 14101
zu ganz besonders
billigen Preisen.

**Straussfedern-
Manufaktur
:Blanck:**

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Reparieren, Umändern, Moder-
nisieren, Aufbügeln und chem.
Reinigen sämtlicher Herren- und
Damengarderoben, besorgt gut
und billigst die **Wiesbadener
Kleider-Klinik**, Nerostr. 12.
Laden. Telefon 1570. Abholen
und Zustellen kostenlos. Post-
karte genügt.

Inh.: Georg Kappes.
13623 Schneider.

**Wiener Herren-
und Damenschneiderei**
in modernem Stil. 13845
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
— Telefon 3420. —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Versicherungen
aller Art
Hypotheken
Immobilien
Ludwig Jstel
Webergasse 16^I
14072 Fernruf 604.

Wohnungsnachweis-Büro
Wilh. Reitmeier,
Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telefon 6478.
Miet- u. Kaufobjekte aller Art in
grösster Auswahl, hier und auswärts.
Für Käufer u. Mieter kostenlos. 13847

Pension
Villa Hertha
Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
Kochbrunnen, Kurhaus. 14126
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten,
Thermalbäder. Tel. 4182.
FrL. André u. Miss Rodway.

„BLANCA“
absolut wirkendes Mittel gegen
13991* **Nasenröte**
inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-
wechs., Nervosität, Verdauungsstörg.
usw., auch in d. ersten Stad. der
Trinkernase. Vorz. Mittel geg. ver-
gröss. Poren u. Blutätherch. Keine
Salbe, Puder od. Schminke, die nur
zum Verdeck dienen. Sof. Erfolg u.
absol. Unschädlichkeit. Geg. Einsend.
von Mk. 3.— (bei Nachn. 40 Pf. mehr).
Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25,
Gust. Tettenborn, Gr. Burgstr. 9.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Gardinen-Wäscherei auf neu.
Lauesen & Heberlein
Teppich-Entstaubung
mittels Saug- und Druckluft.
Luisenstr. 6 Luxemburgplatz
Tel. 4544 Tel. 3788

13904 Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13 Emserstr. 2 Taunusstr. 55 Bismarck-Ring 24
Tel. 491 Tel. 3068 Tel. 4237 Tel. 3309 Tel. 3789

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb
E. Hartmann-Mau Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“
Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von **Masskorsetts** und **Unterfalten** in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 13182
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchster Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

J. Vodenka
Atelier für ff. englische
Damenkostüme Mäntel
:: und Reitkleider ::
Langgasse 24, I. Tel. 1331. Langgasse 24, I.
Langj. Zuschneider der Firma H. Assmann, hier.
13937

Международное Бюро Путешествий
БОРН И ШОТТЕНФЕЛЬС
Висбаден, Отель „Nassau“
Телефон 680 и 174.
Агентура международного О-ва Спальных Вагонов. Продажа
мелководных и паровых билетов. Продажа Салон-вагонов и вагонов
для больных. Отправление багажа и друг. имущества. Продажа
театральных билетов. Размещение и переводы денег.
Русское Бюро Справок и Переводов
в заведениях конторы А. А. ВЕСЕЛОВА
СПРАВКИ о всех родах: кредиты, капиталы, условия жизни, квартиры и проч.
ИСПОЛНЕНИЕ ПОРУЧЕНИЙ торгового, промышленного, сельского и другого рода
СОСТАВЛЕНИЕ ДОЛЖНОСТЕЙ, прошения, бумаги и проч.
ПЕРЕВОДЫ с немецкого, французского и английского языков на русский и обратно.
КОРРЕСПОНДЕНЦИЯ под диктовку на русском, французском, немецком, польском языках.
ИСПОЛНЕНИЕ ПОРУЧЕНИЙ в Российском Министре и Консульствах и других учреждениях.
СОПРОВОЖДЕНИЕ БОЛЬНЫХ, перевозка, укладка, воспитательство и пр.
ПРОДАЖА РУССКИХ ГАЗЕТ и ВОЗВРАТ КОПИЙ. Путеводители и дорожные указатели.
14148

Neugasse 21 Karl Knefeli Teleph. 1829
Spezial-Geschäft
für **Seiler- und Bürstenwaren**
Toiletten-Artikel 13839
und **Zelluloid-Waren.**

Pistolen-Schreibensstand **Tir au Pistolet.**
an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals
situé près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal.
OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher,
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Vegetarisches Kur-Restaurant
und **Café**
Herrnmühlgasse 9
(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 13431
Exquisite Wiener Küche.
Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Salamanderstiefel
haben sich durch ihre
Vorzüge an allen Plätzen
Freunde erworben. Die
elegante Welt gibt ihnen
stets den Vorzug.

Einheitspreis Mk.
f. Damen u. Herren **12.50**
Luxusaussführung M. 16.50

Salamander
13918 Schuhges. m. b. H., Berlin
Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 13810 Telephon 17.

Letzte Nachrichten.

Gegen die Todesstrafe.
Petersburg, 3. Juli. Der
Protest-Ausstand gegen die
Todesstrafe umfasste vorgestern
30 000 und gestern noch 20 000
Arbeiter.

Die amerikanische Hitze.
Neu York, 2. Juli. Aus dem
ganzen Lande laufen Meldungen über
Todesfälle infolge der Hitze ein. In
Chicago starben in den letzten drei
Tagen 85 Säuglinge.

Die preussische Amnestie.
Berlin, 3. Juli. Die in Aus-
führung des Kaiserlichen Amnestie-
erlasses vom 16. Juni d. J. den
Justizbehörden erwachsenen umfang-
reichen Arbeiten haben bereits 20
gefördert werden können, dass an-
nähend 2000 Verurteilte begnadigt
worden sind. Die Arbeiten sind
indessen erst in vollem Gange, und
es lässt sich schon jetzt übersehen,
dass die Zahl der vom Justizminister
zu unterbreitenden Gnadenanträge
sich auf viele Tausende belaufen
wird.

**50 000 Pfund für eine aufgehobene
Verlobung.**
London, 3. Juli. Die höchste
wegen Bruchs des Eheversprechens
jemals gezahlte Entschädigung er-
hielt die Operettenkünstlerin
Daisy Markham. Diese hatte den
jungen Marquis von Northamp-
ton verklagt, weil er auf den Wunsch
seines kürzlich verstorbenen Vaters
von dem Verlöbnis mit ihr zurück-
getreten war. Lord Northampton
erklärte sich bereit, Fräulein Markham
ein Schmerzensgeld von 50 000 Pfd.
zu zahlen und ausserdem die Gerichts-
kosten zu übernehmen. Daraufhin
wurde die Klage zurückgezogen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Juli 1913.

Adkins, Fr. Lehrerin, Swatow (China)	Villa Hertha	Hagenström, Fr. Rent., Paris	Viktoria-Hotel
Adkins, Hr. Dr. med., Swatow (China)	Villa Hertha	Hahn, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Reichshof
Albers, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Hansey, Fr. Rent. m. Begl., Brüssel	Bellevue
Amlung, Hr.,	Zur Sonne	Hapke, Fr., Hannover	Reichspost
Anders, Hr. Musikmeister m. Fr., Mainz	Hansa-Hotel	Hartmaler, Hr. Kfm., München	Hotel Berg
Andrassy, Hr. Stud., Böblingen	Aegir	Haseloff, Hr. Postverwalter m. Fr., Drewitz	Erbprinz
André, Hr. Kfm. m. Fr., Nancy	Hotel Vogel	Haseloff, Hr. Kfm. m. Fr., Philippsthal	Erbprinz
Andres, Hr., Augsburg	Zum neuen Adler	Hatzfeld, Hr. Kfm., Dillenburg	Union
Aram, Hr. m. Fr., Cincinnati	Hotel Royal	Haug, Fr., Konstanz	Grüner Wald
Arlt, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof	Hausen, Fr., Saarbrücken	Reichshof
Arndt, Hr., Auerbach	Pension Jeanette	Hecht, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Reichshof
Arnold, Fr., London	Viktoria-Hotel	Heller, Hr. m. Fr., Stettin	Hotel Berg
Aschheim, Hr. Kfm., Johannesburg	Pension Grandpaar	Henderiks, Fr., Holland	Pension Rupp
d'Aust, Hr. Generalsekr., Luxemburg	Quisisana	Henius, Hr. Dir., Berlin	Nassauer Hof
Awinowitski, Fr. Hofrat, Helsingfors	Imperial	Henken, Fr., Westerstede	Goldene Kette
		v. Henning, Hr. Leut., Liegnitz	Prinz Nikolaus
		Henrich, Hr., Rüssingen	Pariser Hof
		Herkendell, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen	Evangel. Hospiz
		Herz, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
		Herzberg, Fr. m. Tochter, Berlin	Englischer Hof
		Heschak, Hr. Kfm. m. Fr., Ronneburg	Einhorn
		Hesselberger, Fr. Amtsrichter, Nürnberg	Weisses Ross
		Heusel, Fr. m. Kindern, Riga	Hotel Epple
		Heyne, Hr., Dresden	Central-Hotel
		Hiller, Hr. Kfm., Alzey	Union
		Hirsch, Hr. m. Fr. u. Enkel, Ulm a. D.	Imperial
		Baronin v. Hirschfeld, Karlsruhe	Viktoria-Hotel
		Hochhaus, Hr., Pinthen	Augenheilstalt
		Hofmann, Hr., Gaubischheim	Augenheilstalt
		Höllmann, Hr., Sonnenberg	Erbprinz
		Holtermann, Hr., Ahlert	Privathotel Intra
		Holzer, Hr. Baurat, Augsburg	Nassauer Hof
		Hubertus, Fr. Diakonissin, Berlin-Lichterfelde	Evangel. Hospiz
		Humpert, Hr. Opernsänger Dr., Bonn	Nonnenhof
		Inkert, Fr., Westerbürg	Evangel. Hospiz
		Iser, Fr., Dörsdorf	Erbprinz
		Israelson, Hr. Kfm., Riga	Alteesaal
		Jacobson, Hr. Kfm., Amsterdam	Hotel Berg
		Jeziński, Hr. Propst, Lublin	Hospiz z. hl. Geist
		Jonas, Hr. Rent., Danzig	Palast-Hotel
		Joseph, Fr., Berlin	Hotel Weiss
		Jugl, Geschw., Bettlern i. B.	Erbprinz
		Jung, Hr. m. Fr., Diez	Rhein-Hotel
		Kahn, Hr. Kfm., Mannheim	Nonnenhof
		Kahn, M., Hr., Paris	Rose
		Kahn, H., Hr., Paris	Rose
		Kaiser, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
		Karoly, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Central-Hotel
		Kehler, Fr., Biebrich	Zum Posthorn
		Kempen, Hr., Köln	Goldenes Kreuz
		Kesel, Hr., London	Haus Wenden
		Kilian, Hr. Kunsthändler, Strassburg	Union
		Kirberg, Hr. Kfm., Hilden	Zur Stadt Biebrich
		Kloppert, Hr. Dr. med., Düsseldorf	Taunus-Hotel
		Knahe, Hr. Kfm., Zürich	Hotel Weiss
		Knie, Hr., Frankfurt	Heidelberger Hof
		v. Kockritz, Hr. Amtmann, Mengede	Rose
		Kohn, Hr. Kfm. m. Fr., Wien	Hotel Vogel
		Kopp, Fr., Esch	Augenheilstalt
		Koven, Hr. Ing., Köln	Goldenes Kreuz
		Krause-Laurens, Fr. Pfarrer, Zerbst	Privathaus Oetting
		Krause-Laurens, Hr. Pfarrer, Heeklingen	Privathaus Oetting
		Krengel, Hr. Ober-Stadtssek. m. Fr., Wattenscheid	
		Kreyseld, Hr. Dr., Berlin	Hansa-Hotel
		Krieg, Hr. Fabrikbes., Tiegendorf	Prinz Nikolaus
		Krüger, Fr., Dresden	Quisisana
		Krüke, Fr. Pfarrer m. Tochter, Ballersbach	Villa Emilie
		Kranef, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Pension Grandpaar
		Kuhn, Fr. u. 2 Fr., Cincinnati	Taunus-Hotel
		Kunosi, Hr. Dr., Budapest	Rose
		Kupfer, Fr., Hannover	Sanatorium Nerotal
		Kupfer, Hr., Rotterdam	Reichspost
			Central-Hotel
		Landon, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz	Imperial
		Langemann, Fr., Paris	Zum Kranz
		Latsch, Hr. Ing. m. Fr., Leipzig	Zum neuen Adler
		Legler, Fr., Pirna	Weisses Ross
		Lehmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
		Lejeune, Hr. m. Fr., Petersburg	Nassauer Hof
		Leuk, Hr. Fabr., Leunfeld	Weisses Ross
		Lessner, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Vogel
		Levide, Fr., Köln	Beuers Privathotel
		Leuschner, Hr. m. Fr., Kruschwitz	Weisses Ross
		Levie, Hr. Kfm., Berlin	Zur Post
		Levy, Hr. m. Fr., Aachen	Sendig-Eden-Hotel
		Lewinson, Hr., Petersburg	Nassauer Hof
		Lindenberg, Hr.	Reichspost
		Littauer, Hr. Dr. chem., Köln	Hansa-Hotel
		Littauer, Hr. Kfm., London	Hansa-Hotel
		Löwenfisch, Hr. m. Fr., Warschau	Pension Karpin
		Lubs, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin	Flohrs Privathotel
		Lüdeking, Hr., Mainz	Zur Sonne
		v. Lukin, Hr. m. Fr., Petersburg	Prinz Nikolaus
		Malilekowsky, Hr. Dr., Moskau	Nassauer Hof
		Martens, Hr. Inspektor m. Fr., Amsterdam	Taunus-Hotel
		Marx jun., Hr. Kfm., Düsseldorf	Heidelberger Hof
		Mack, Hr., Cincinnati	Rose
		Mannet, Hr. Baumeister, Königstein	Nonnenhof
		Mehlhorn, Hr. Fabrikbes., Schweinsberg	Reichspost
		Messner, Hr. Lehrer m. Fr., München	Hotel Krug
		Michel, Hr. Kfm., Weimar	Hotel Krug
		Mohr, Hr., München	Europäischer Hof
		Morgan, Hr. Kfm., Essen	Hansa-Hotel
		Moritz, Hr. Kfm., Leinfelde	Hospiz z. hl. Geist
		Morron, Fr. m. Bed., Neu York	Kaiserhof
		Moses, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
		Mühe, Hr., Freiburg	Viktoria-Hotel
		Müller, Fr. Schriftstellerin, Aachen	Villa Schaare
		Nadler, Hr. Kfm., Charlottenburg	Reichshof
		Naegels, J., Hr. m. Fr., Antwerpen	Prinz Nikolaus
		Naegels, E., Hr. m. Fr., Antwerpen	Prinz Nikolaus
		Naumann, Hr., Berlin	Zur Stadt Biebrich
		Naumann, Hr. m. Fr., Baderitz	Westfälischer Hof
		Nawrocki, Hr. Propst, Kriewen	Hospiz z. hl. Geist
		Nebelung, Hr. Kfm., Blankenese	Einhorn
		Neuss, Hr. Dr., Stolp	Hotel Berg
		Noetzel, Hr. Leut., Insterburg	Pension Heinsen
		Nold, Hr.	Reichshof
		North, Hr. Kfm., Essen	Hansa-Hotel
		Nüsch, Fr., Bilsen i. W.	Christl. Hospiz II
		Ogilvi, Fr., London	Quisisana
		Ohlsen, Fr., Hamburg	Hotel Fuhr
		Oppenheimer, Hr., Heilbrunn	Europäischer Hof
Bach, Hr. m. Fr., Wittlich	Englischer Hof		
Bacharach, Hr. m. Fr., Hohensalza	Englischer Hof		
Bachofen, Hr. Kfm., Darmstadt	Pension Grandpaar		
Baer, Hr. Kfm., Frankfurt	Bismarckring 41 II		
van Beck, 2 Fr., Holland	Pension Rupp		
Becker, Fr. Oberstleut.,	Minerva		
Beker, Hr. Kfm., Berlin	Zur Post		
Bell Mhoon, Fr. m. Tochter, San Franzisko	Quisisana		
Bellscheidt, Hr. Gutsbes., Ratingen	Pariser Hof		
Berentzen, Hr., Köln	Prinz Nikolaus		
van der Berg, Fr., Iserlohn	Hospiz z. hl. Geist		
Berger, Fr., Kassel	Hotel Berg		
Bergfeld, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin	Reichspost		
Bergmann, Fr., Leipzig	Luisenstrasse 16		
Bergsträsser, Fr., Darmstadt	Hotel Bender		
Bethge, Fr. Lehrerin, Hannover	Reichshof		
Bieler, Hr., Frankfurt	Europäischer Hof		
Biermann, Hr. Major, Offenburg	Goldgasse 2		
Biermann, Hr. Kfm., Petersburg	Quisisana		
Bloßbaum, Hr. Kfm., Dortmund	Nonnenhof		
Bloch, Hr., Frankfurt	Europäischer Hof		
Bosman, Hr. m. Fr., Rotterdam	Hotel Royal		
Bottenwieser, Hr. m. Fr., Frankfurt	Prinz Nikolaus		
Bowman, Hr. Bischof m. Fr., Allentown	Schwarzer Bock		
Bowman, Fr., Allentown	Schwarzer Bock		
Brade, Hr. Kfm. m. Fr., Goldingen	Schwarzer Bock		
Braun, Hr. Kfm. m. Fr., München	Wiesbadener Hof		
Braun, Hr., London	Wiesbadener Hof		
Braunschild, Hr. m. Fr., Köln	Prinz Nikolaus		
Brown, Hr., Baltimore	Nassauer Hof		
Bruckwilder, Fr., Köln	Wiesbadener Hof		
Brugger, Fr. Stadtbaurat, Beuthen	Weisses Ross		
Buckles, Hr. m. Fr., Essen	Zur Stadt Biebrich		
Buddens, Hr. m. Fr., Hamburg	Prinz Nikolaus		
Buhrke, Hr. Obersekr., Saarbrücken	Goldenes Kreuz		
Burghoff, Hr. Dr., Hamburg	Kaiserhof		
Calmsoln, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Alteesaal		
Christ, Hr. Kfm. m. Fam., Dortmund	Rhein-Hotel		
Clauss, Hr. m. Fr., Mülheim	Westfälischer Hof		
Coblyn, Hr. Leut., Soesterberg (Holl.)	Nassauer Hof		
Cohn, Fr., Berlin	Schwarzer Bock		
van Dam, Hr. Fabr. m. Sohn, Amsterdam	Palast-Hotel		
Dannulat, Hr. Ger.-Sekr., Crone	Villa Küster		
David, Hr. Referendar Dr., Berlin	Kronprinz		
Demmer, Hr. Kfm., Düsseldorf	Taunus-Hotel		
Diederich, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Central-Hotel		
Diener, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau	Brüsseler Hof		
Dickmann, Fr. m. Sohn, Westerbürg	Evangel. Hospiz		
Dietrich, Fr., Moskau	Nassauer Hof		
Douwan, Fr., Irland	Quisisana		
Ehrer, Hr. Architekt, Berlin	Hotel Berg		
Esch, Hr. Kfm. m. Fr., Fürstenwalde	Hotel Berg		
Eller, Hr. Pfarrer, Grossobenheim	Grüner Wald		
Enger, Hr., Haag	Vier Jahreszeiten		
Erny, Hr. Kfm., Mühlhausen	Zum neuen Adler		
Eweck, Fr. Schauspieler, Düsseldorf	Hotel Krug		
Faerber, Fr. Kreisbaumeister, Neisse	Neugasse 3		
Falkenberg, Hr., Berlin-Friedenau	Hotel Dahlheim		
Falkenstein, Hr., Charlottenburg	Englischer Hof		
v. Farnady, Fr., Budapest	Sanatorium Nerotal		
van de Feen de Lille, Hr. m. Fam. u. Automobilf., Alkmaar	Quisisana		
Feingold, Hr. Kfm., Berlin	Privathotel Intra		
Feldt, Hr. Hauptm., Schleswig	Quisisana		
Fernald, Hr. Prof. m. Fr., New York	Alteesaal		
Fielecke, Hr., Wetzlar	Wiesbadener Hof		
Findust, Hr. m. Fr., Brüssel	Hotel Nizza		
Fischer, Hr. Mag.-Rat, Augsburg	Nassauer Hof		
Flatow, Hr., Berlin	Europäischer Hof		
Flaum, Hr. Schriftsteller Dr. m. Fr., Rom	Silvana		
Friedner, Hr., Ilmenau	Central-Hotel		
Frank, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Frankenfeld, Hr. Konsul, Reinbeck	Zum Bären		
Freidberg, Hr. Kfm., Kowno	Central-Hotel		
Fresco, Hr. Kfm., Amsterdam	Reichshof		
Freudberg, Hr. Kfm., Kowno	Zum Kranz		
Frick, Hr. Kfm., Wiesbaden	Wiesbadener Hof		
Friedländer, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Aachen	Hotel Krug		
Fuchs, Hr. Dir. m. Fr., Budapest	Metropole u. Monopol		
Garrison, Hr. Grossh. Hofchauspieler m. Fr., Köln	Reichshof		
Gerlach, Hr. Bankier, Brückenau	Taunus-Hotel		
Gentner, Hr. Bürgermeister, Augsburg	Nassauer Hof		
Glawin, Fr., Homel	Nerostrasse 36		
Gilbert, Hr., England	Christl. Hospiz II		
Gillmeister, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Central-Hotel		
Glawe, Hr. Oberh.-Assistent m. Fr., Köln	Reichshof		
Gólaszyska, Fr., Posen	Kellerstrasse 6		
Goodall, Hr. m. Fr., London	Viktoria-Hotel		
Gosse, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Berg		
Gottlieb, Hr. m. Tochter, Oberstein	Grüner Wald		
Grabau, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Grüner Wald		
Greef, Fr., Köln	Metropole u. Monopol		
Grimm, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau	Hotel Nizza		
Grober, Hr. Kfm., Strassburg	Pension Zietoldt		
Groppler, Hr. Dr., Berlin	Grüner Wald		
Grosse, Fr., Hannover	Reichshof		
Grossmann, Hr. Kfm. m. Fr., Loerrach	Reichshof		
Grove, Fr., Berlin	Grüner Wald		
Grün, Fr., Darmstadt	Prinz Nikolaus		
Grünstein, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Bender		
de Gruyter, Hr., Haag	Reichshof		
Gillich, Fr., Hamburg	Rose		
Günther, Hr. Gutsbes. m. Fr., Hartmannsdorf	Hotel Fuhr		
Guenon, Hr. m. Fr., Paris	Silvana		
Gutenkandt, Hr., Heisterbach	Nassauer Hof		
Gutsche, Fr., Berlin	Zur Stadt Biebrich		
	Prinz Nikolaus		
Hachenberges, Hr. m. Fr., Frankfurt	Milchner Hof		
Haeyer, Hr. m. Fr., Berlin	Central-Hotel		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 2. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.2 765.5	754.0 764.1	752.4 762.5	753.9 764.0
Thermometer (Celsius)	12.2	15.7	13.3	13.6
Dunstspannung (Millimeter)	8.1	8.6	9.0	8.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	76	64	80	73.3
Windrichtung	NW 2	NW 3	NW 3	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	0.0	—	—

Höchste Temperatur: 16.7

Niedrigste Temperatur: 10.9

Wetterausichten für Freitag, den 4. Juli.

Meist trübe, Niederschläge, kühl, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 13807

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Café-Restaurant „Orient“

13880 Unter den Eichen Tel. 860

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzerte

Eintritt frei.

Pächter Josef Deck

Hotel Einhorn

Marktstrasse 32 Wiesbaden Mittelpunkt der Stadt.

Haltestelle der Elektrischen, Rote und Blaue Linie.

Inhaber: Georg Müller. Telefon Nr. 186.

Altrenommiertes und bestempfohlenes Hotel-Restaurant, freundlich.

Restaurationsräume. Komfort. Einger. Fremdenzimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. (Zimmer von 2.— Mk. an. Pension von 5.— Mk. an.) Vorzügliche Küche. Mittagstisch von 1.50 Mk. an.

Abonnement Ermässigung. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.

Gut gepflegte Biere.

Wiesbadener Felsenkeller. — Münchener Spatenbräu.

Ausgewählte Weine erster hiesiger und ausw. Firmen.

Spezialität: 1911 er Riesling im Ausschank.

1415

Erstklassiges internationales

Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule

durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangsprache deutsch und engl. auch italien. 4 Nationallehrer im Hause. Sorgf. Pflege

Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Wald

Prospekte, 1a. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:

13819 Frau Hetty Kindsch

Pension Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6563

Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.

In luftiger, kühler Lage, ohne Strassenlärm, in eigener Villa

inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster

Nähe des Kurhauses und Königlichen Theaters. Elektr. Licht.

Centralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.

Mit

Kaiserbad
Hospiz z. hl. Geist
Metropole u. Monopol

Hotel Weins
Prinz Nikolas
Taunus-Hotel
Augenheilanstalt
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Augenheilanstalt
Evang. Hospiz

Weisses Ross
Wellritzstrasse 50
Hotel Adler Badhaus
Christl. Hospiz II
Hotel Krug
Augenheilstalt
Zum neuen Adler
Nerotal 31
Burghof
Weisses Ross
Grüner Wald
Villa Küster
Vier Jahreszeiten
Villa Emilie
Sr. Majestät des
Rose

Hansa-Hotel
Prinz Nikolaus
Reichspost
Zur Sonne
Villa Emilie
Reichshof
Rhein-Hotel
Nassauer Hof
Weisses Ross
Frankfurter Hof
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Viktoria-Hotel

Pension Grandpair
Einhorn
Sanatorium Nerotal
Westfälischer Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. Juli	57 222	33 848	91 070
Am 2. Juli	466	144	610
Zusammen . .	57 688	33 992	91 680

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 **HOTEL QUISISANA** Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Luftige Lage, kühle Räume. Gärtchen. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.

Nicolasstrasse 29–31.

13965

**Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. -:- Pension.**

**Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuer-
sicher gebaut, 3 Minuten von den Kuranlagen,
Kurhaus und Königl. Theater.**

Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25, 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte.
Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — **Allein-Ausschank** von **Münchener Hofbräu**. — Pilsener Urquell.

Sanatorium Dietenmühle, Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)
Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. 18972a
Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadeur
Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder
Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 10 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte **Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich**

Frankfurterstr. 12
Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort
nahe Theater und Kurhaus

nahe Theater und Kurhaus
Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht
Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.
Inh. **C. Iven** u. **B. Welgel.**

Telephone 4682.

Nächste Nähe: Kurhaus, Kaiser Friedrich Denkmal. Angenehmer Aufenthalt, auch für Damen. Schenkwürdigkeit Wiesbaden.
Spezialität: Ia Knickebein. 13894
Vornehme Bedienung in Nationaltracht. Geöffnet bis 3 Uhr Morgens.

1998

Wilhelmstr. 10 Coiffeur Jung Hotel Metropole
Beste Ausführung aller Haararbeiten & Reparaturen.
Manicure, Schönheitspflege.

(Nähe Wilhelmstrasse) 14090

Antiquitäten
Romane—Reisebücher—Postkarten.
Jedermann lernt Englisch sprechen,
lesen, schreiben aus der Zauberbibel
Mk. 3.75. — Französ. Mk. 2.40.
Blz. Naturheilverfahren M.33.—
Sofort alle Neuerscheinungen.

Elegant möbl. Zimmer

Elegant mobil. Zimmer
mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 1976
Elektr. Licht. Bäder.

HOTEL FÜRSTENHOF

Sonnenberger Straße 32 10956
Prachtvolle Lage gegenüber Park und Kurhaus
Zimmer von Mk. 3.—, mit Pension von Mk. 8.— an.

Zwei renommierte Häuser
mit ganz vorz. Verpflegung bei mäßigen Preisen.

Naturreine Weine direkt vom Produzenten
jeglicher Comfort und moderne Einrichtung
Thermal- und Kohlensäure-Bäder — Garten.

Besitzer: James Frei.

April — Oktober auch Kurhotel Bad Salz a. Rh.

HOTEL RIVIERA

Bierstadter Straße 7

Zentrale ruhige Lage im besten Villen-Viertel — 3 Min. vom
Königl. Theater und Kurhaus — Pension von Mk. 7.— an.

Die von mir erfundenen, gesetzlich geschützten

„Plantacid-Bäder“

bewähren sich fortgesetzt in ganz hervorragender Weise bei allen
Stoffwechsel-Krankheiten, selbst bei schweren und veralteten
Fällen, wie

Gicht und Rheumatismus,

Gelenk-Entzündungen und Versteifungen, Gliedersucht, Nerven-Entzündungen, allg. Säfte-Verderbnis, Hautleiden, Diabetes, Neuralgie, Neurasthenie. Selbst bei Arthritis deformans lässt sich wenigstens noch Linderung erzielen. Der Erfolg ist manchmal geradezu überraschend, oft nach 1—2 Bädern schon ganz bemerkenswert. Zahlreiche Patienten, die mit Bahnkrankenwagen, Auto oder sonstigem Fuhrwerk hergebracht wurden, konnten nach kurzer Zeit ohne Hilfe allein gehen und Ausflüge machen. Die grössten Schmerzen werden schnell gemildert oder verschwinden ganz. Viele, die berühmte Heilquellen umsonst aufsuchten, fanden hier Besserung und Heilung.

Knabe S. aus E. lag 5 Wochen an Fussgelenkentzündung erfolglos im Spital im Gipsverband. Unter Tränen erzählte seine Mutter, dass der Fuss abgenommen werden solle. Nach nur 3 Bädern konnte der Knabe ohne Stock durch das Badezimmer gehen, und nach 10 Behandl. die Kur als völlig geheilt beenden. — Herr W. aus V. litt an schwerer Gicht des l. Armes bis zum Schultergelenk mit unerträglichen Schmerzen; die Finger waren ganz steif und konnten nicht geschlossen werden. Jed brachte die starken Anschwellungen von Handrücken und Arm nicht fort. Nach nur einem Bad waren die Finger beweglich, nach zweien konnten sie wieder ganz geschlossen werden und war die Anschwellung beinahe völlig beseitigt. Die Kur wurde aber noch einige Zeit fortgesetzt, bis der Körper gänzlich von allen gichtischen Ablagerungen befreit war. — Frä. E. aus B., Oberin eines grossen Spitals, litt an Anschwellungen beider Beine, grosser Schwäche und Schmerzhaftigkeit, so dass sie ganz zusammenbrach. 2 Fuss und 2 Voll-Plantacid-Bäder stellten sie vollständig wieder her, zum Staunen ihrer Bekannten und Vorgesetzten.

Durch die Bäder nebst zugehöriger Behandlung erzielen wir eine gründliche Lockerung der Krankheitsstoffe im Körperinnern und ihre Ausscheidung durch Haut, Darm und Nieren. Je nach der Schwere des Falles sind 10—20 Bäder erforderlich, die nur im Sanatorium verabreicht werden können. Preis für Wohnung, Beköstigung, Licht, ärztliche Beratung und alle sonst. Kurmittel Fr. 8.—10.— je nach Zimmer, Fr. 10.— Aufnahmegebühr und Fr. 4.— für die Plantacid-Bäder alle 2 Tage.

Die Methode ist kein Schwindel, sondern streng wissenschaftlich und tausendfach erprobt.

Auch bei allen sonstigen chronischen Leiden, wie Verdauungs-, Nerven- und Frauenleiden, grosse Erfolge durch unsern erprobten Verfahren. Herrliche Lage. Grosse Bäder und Luftbäder.

Man verlange illustrierten Prospekt Nr. 41 von F. Fellenberg, Sanatorium Erlenbach a. Zürichsee.

Auslandsporto: Karten 10 Pf., Briefe 20 Pf. 13730

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdingers

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.



Gg. Otto Rus,
Uhrmachermeister

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen
Uhrengeschäftes.

Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863

Wiesbaden — Mühlgrasse 17.

(an der Wilhelms-Heilanstalt — Ecke Gold-
und Häfnergasse). 13520

Uhrenhandlung.

Werkstätte für Reparaturen.

Telephon 3772

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.
Banque & Change Exchange office.

13915



Julius Bormass G.m. Wiesbaden
b. H.

Warenhaus modernen Stils.

Strengste Reellität. Aufmerksamste Bedienung.

Grosse Auswahl sämtlicher Bedarfsartikel.

Besondere Abteilung für 14004

Geschenk und Ansichtartikel.

Elektrische Aufzüge nach allen Stockwerken. Erfrischungsraum im 2. Stock.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler

Billige Preise. etc. etc. Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten

14007

44 Wilhelmstrasse 44.

Toilette-Seifen, Parfumerien.
Toilette-Artikel, Schwämme!

Gustav Erkel

C. W. Poths Nachf.

13984

Telephon 91.

Langgasse 17.

Gegründet 1811

Carl Fischbach

Wiesbaden

14003 Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Überziehen und alle Reparaturen.

Telefon 1428.

Ecke Taunusstr. und Querstr.

Eingang Querstrasse 4.

Alex L. Einthoven

approbiert für Zahnheilkunde 14024

an den Universitäten

Amsterdam und Genève.

Sprechstunden: 9—1 und 2½—5 Uhr.
(Sonn- und Feiertage ausgeschlossen.)

Hollandsch! Français!
English!

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut,
Passagiergut.

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

14012a



Vornehmstes Weinrestaurant

„Rosenkavalier u. Kasino“

Zaybachstrasse Mainz Zaybachstrasse

2 Min. v. Hauptbahnhof vis-a-vis

der Hauptpost. Telefon 3931.

Vornehmes Weinlokal part. u. l. Et.

KONZERT

Spezialität: Saisonspeisen.

Die ganze Nacht warme Küche.

Bes.: Frau Lina Jettinger, früh.

Bes. von Hotel Goldener Löwe

in Stralsund. 3656